

Interfraktioneller Antrag

hier: Umwandlung der Merklinstraße in eine Fahrradstraße.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Götzmann!

Im Leitbild der Stadt Waldkirch wird unter Punkt 5, Verkehr u.a. ein besonderer Wert auf ein „Verkehrsplan für einen sicheren Schulweg“ gelegt.

Ferner heißt es ...

... „der Ausbau des Radwegenetzes ist vorrangig zu berücksichtigen“.

Im neu gegründeten Klimaschutz-AK will sich die AG Mobilität auch um diese im Leitbild formulierten Ziele kümmern und Lösungen für eine bessere Situation der Fahrradfahrer erarbeiten.

Die seit langem aktive Interessengemeinschaft „Sichere Schulradwege Waldkirch“ hat sich sehr intensiv und konzeptionell mit der Situation der Schulradwege befasst. Mit dem Vorschlag - die Merklinstraße in eine Fahrradstraße umzuwandeln - könnte in Punkto Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler, ohne besonderen finanziellen und baulichen Aufwand, sehr schnell, sehr viel erreicht werden.

Im Positionspapier, Anlage1 hat die IG „Sichere Schulradwege Waldkirch“ alle notwendigen Fakten zusammengestellt. Die Vorteile für den Radverkehr und die Argumente für eine Fahrradstraße sind überzeugend dargelegt und in Anlage 2 noch präzisiert.

Die Fraktionen unterstützen die erarbeitete Konzeption und stellen den Antrag, dass die Verwaltung die Umwandlung der Merklinstraße in eine Fahrradstraße umsetzt.

Mit kollegialen Grüßen

CDU

SPD

DOL

FWW

Fraktionen im Waldkircher GR

Anlage 1: Einwand auf Radverkehr zu gering

Anlage 1 zu „Interfraktioneller Antrag“

Verkehrsrechtlich heißt es in VwV StVO 2009: „Fahrradstraßen kommen dann in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.“

Auf Grund des unregelmäßigen Verkehrsaufkommens in der Merklinstraße durch starke, insbesondere durch die Schulen verursachte Stoßzeiten, ist die Voraussetzung, dass der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist, auf den ersten Blick angreifbar.

Aber genau dieser Umstand des Radverkehrsaufkommens in „Spitzenzeiten“ ist, neben der Schulwegsicherung, das zweite zentrale Argument für die Einrichtung einer Fahrradstraße (vgl. ADFC Position 12/2011).

Fazit: die Anzahl von Radfahrern als Voraussetzungen für die Einrichtung einer Fahrradstraße ist nicht zwingend. Argumente, die aber dennoch die Einrichtung einer Fahrradstraße legitimieren sind also:

- Schulwegsicherung
- hohes Radverkehrsaufkommen in Spitzenzeiten und gerade auf Waldkirch bezogen
- die Bündelung des Radverkehrs

Letzteres Argument verstärkt sich durch die Fahrradachse an der Elz entlang und mit der Asphaltierung zwischen REWE und Fußgängerbrücke Langmursteg.

Die Merklinstraße als Fahrradstraße wäre dann die ideale Fortführung dieser Achse bis zur Innenstadt.

Anlage 2: Positionspapier der IG „Sichere Schulradwege in Waldkirch“